

**BEMBÉ, B.: Revision der *Euglossa cordata*-Gruppe und Untersuchungen zur Funktionsmorphologie und Faunistik der Euglossini (Hymenoptera, Apidae). 2007, Entomofauna, Supplement 14, 146 S. Ansfelden, ISSN 0250-4413.**

Wer sich mit Bienen auskennt, weiß: die „Prachtbienen“ der neotropischen Gattung *Euglossa* gehören durch ihren Glanz zu den farbigsten Apiden überhaupt. Außerdem weisen sie durch das Duftstoffsammelverhalten der ♀♀ eine Reihe von Besonderheiten auf, die im gesamten Insektenreich ihresgleichen suchen. Wer die Gattung der etwas über 100 Arten genauer kennt, weiß zudem, dass sie – trotz ihrer Bekanntheit – bisher nur sehr unzureichend bearbeitet ist. Dies ist vor allem auf extrem geringe Artunterschiede zurückzuführen. Außerdem wirft das Duftsammeln zahlreiche ungeklärte Fragen auf. In diesen beiden Themengebieten bringt uns die hier vorgestellte Arbeit einen großen Schritt weiter:

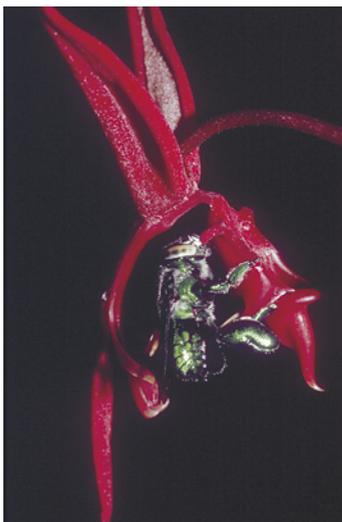
Erstmals liegt somit eine genaue und fundierte Revision einer größeren Artengruppe von *Euglossa* vor. Den Artbeschreibungen sind umfangreiche Angaben über Blütenbesuch und Duftstoffköder sowie zahlreiche hervorragende rasterelektronenmikroskopische Abbildungen beigelegt. Sämtliche Daten über die Verbreitung sind in anschaulichen Karten zusammengefasst. Zudem enthält der Band eine kladistische Analyse der *Euglossa cordata*-Gruppe.

Im funktionsmorphologischen Teil der Arbeit wird ein Überblick über das hoch interessante Duft-sammelverhalten der männlichen Euglossini gegeben. Die Tiere sammeln Blütendüfte o. Ä. an exogenen Quellen und speichern sie in ihren zu diesem Zweck modifizierten Tibien der Hinterbeine. Was weiter mit den gesammelten Substanzen geschieht, war bisher nicht bekannt. In der vorgestellten Arbeit wird eine neue Hypothese aufgestellt, nach welcher Prachtbienmännchen die Fähigkeit besitzen, die gespeicherten Duftstoffe aktiv zu versprühen. Danach werden die Substanzen zunächst auf die Tibialbürsten der Mittelbeine gebracht. Diese werden dann so gehalten, dass beim Flügelschlag die „Jugalkämme“ der Hinterflügel mit ihren Borsten über die Tibialbürsten streifen und somit die Substanzen versprühen.

Der abschließende faunistische Abschnitt der Arbeit gibt schließlich einen Überblick über das Arteninventar zweier Fundorte in Peru bzw. Bolivien und enthält auch zahlreiche bestäubungsbiologische Angaben. Für Bolivien stellt er die erste faunistische Arbeit für diese Bienengruppe dar.

Das vorliegende Buch gibt somit nicht nur einen fundierten und aktualisierten Überblick über die Taxonomie einer bislang nur unzureichend bearbeiteten Artengruppe der Gattung *Euglossa*, sondern trägt auch ganz wesentlich zum Verständnis der äußerst interessanten Verhaltensbiologie und Funktionsmorphologie dieser „fliegenden Urwaldjuwelen“ bei, weshalb es zweifellos nicht nur für alle Bienenkundler von großem Interesse sein dürfte.

A. DUBITZKY



Fotos B. BEMBÉ, aus Villa Tunari, Bolivien, Nov. 2002.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [097](#)

Autor(en)/Author(s): Dubitzky Andreas

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 10](#)